
Niederschrift
über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Cloppenburg am Donnerstag, dem 03.02.2011, 16:00 Uhr, im Sitzungssaal 2 des Kreishauses in Cloppenburg

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter Hubert Hannover

Mitglieder

2. Kreistagsabgeordnete Marianne Fugel
3. Kreistagsabgeordnete Constanze Korfhage Vertretung für Herrn Paul Korthals
4. Kreistagsabgeordneter Heiner Kreßmann
5. Kreistagsabgeordnete Ursula Nüdling
6. Kreistagsabgeordnete Julia Wienken

Grundmandat

7. Kreistagsabgeordnete Gudrun Lüdders Vertretung für Herrn Josef Dobelmann
8. Kreistagsabgeordneter Martinus Meinerling

Zugewählte stimmberechtigte Mitglieder

9. Kreissportbund Elfriede Düker
10. Sozialdienst Kath. Frauen Inge Jünger-Zobel

Zugewählte beratende Mitglieder

11. Vertreter der Ev.-Luth. Kirche Ulrich Bohlken
12. Vertreterin des Kinderschutzbundes, Kreisverband Cloppenburg Dr. Irmtraud Kannen
13. Vertreter der Interessen ausländischer Kinder/Jugendlicher Klaus Karnbrock
14. Familienrichterin Brigitte Meyer-Wehage
15. Gleichstellungsbeauftragte Dr. Christina Neumann
16. Beauftragter für Jugendsachen der Polizeiinspektion CLP/VEC Harald Nienaber
17. Lehrkraft der unteren Schulbehörde Peter Wieder

Verwaltung

18. Erster Kreisrat Ludger Frische
19. Kreisoberamtsrätin Irmgard Lottmann
20. Pressesprecher Ansgar Meyer

Protokollführer/in

21. Kreisamtsrat Peter Uchtmann

Gäste

- | | |
|---------------------------|----------------|
| 22. Kindertagespflegebüro | Nancy Henke |
| 23. Kindertagespflegebüro | Claudia Möller |

Es fehlte/n:

- | | |
|---|------------------|
| 24. Vertreterin der Landjugend | Maria Arlinghaus |
| 25. Diakonisches Werk | Erwin Dierks |
| 26. Elternvertreterin/Erzieherin einer
Kindertagesstätte | Maria Espelage |
| 27. Kreisjugendpflegerin | Christiane Grenz |
| 28. DRK Jugendrotkreuz | Petra Oltmann |
| 29. Vertreter der Katholischen Kirche | Karsten Weidisch |



Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift
- 4 . Antrag der Kath. Kirchengemeinde St. Cäcilia in Bösel auf Gewährung eines Zuschusses für die Erstellung von zwei Ausweichräumen und deren Einrichtung für den Kath. Kindergarten St. Raphael in Bösel V-JHA/11/024
- 5 . Entscheidung über Einzelanträge der kreisangehörigen Städte/ Gemeinden bezüglich der Bezuschussung von Krippenbauten durch den Landkreis V-JHA/11/025
 - a) Gemeinde Cappeln
 - b) 2. Änderungsantrag Gemeinde Saterland
- 6 . Weiterführung des Kindertagespflegebüros V-JHA/11/026
- 7 . Mitteilungen
- 8 . Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Hannover, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Sodann stellte der Vorsitzende die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Hannover, stellte die Tagesordnung wie oben aufgeführt fest.

3. Genehmigung der Niederschrift

Auf die Frage des Ausschussvorsitzenden Hannover, ob Einwände gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 30.11.2010 erhoben würden, bat die Kreistagsabgeordnete Korfhage um Ergänzung des TOP 10 der Niederschrift. Auf ihre Nachfrage, ob eine Hortbetreuung auch bezuschusst werde, wenn die Anbindung des Hortes nicht an eine Schule gegeben sei, habe Erster Kreisrat Frische ausgeführt, dass auch in diesem Falle eine Förderung durch den Landkreis erfolge.

Die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 30.11.2010 wurde mit der entsprechenden Korrektur einstimmig genehmigt.

4. Antrag der Kath. Kirchengemeinde St. Cäcilia in Bösel auf Gewährung eines Zuschusses für die Erstellung von zwei Ausweichräumen und deren Einrichtung für den Kath. Kindergarten St. Raphael in Bösel Vorlage: V-JHA/11/024

Kreisoberamtsrätin Lottmann trug entsprechend der Vorlage V-JHA/11/024 vor.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, der Kath. Kirchengemeinde St. Cäcilia in Bösel für die Erstellung von zwei Ausweichräumen und deren Einrichtung für den Kath. Kindergarten St. Raphael in Bösel einen Zuschuss in Höhe von 6.726,48 € zu bewilligen.

5. Entscheidung über Einzelanträge der kreisangehörigen Städte/ Gemeinden bezüglich der Bezuschussung von Krippenbauten durch den Landkreis a) Gemeinde Cappeln b) 2. Änderungsantrag Gemeinde Saterland Vorlage: V-JHA/11/025

Kreisoberamtsrätin Lottmann trug entsprechend der Vorlage V-JHA/11/025 vor.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, entsprechend den vorliegenden Einzelanträgen für die geplanten Krippenbauten folgende Höchstbeträge zu bewilligen:

Gemeinde Cappeln (Krippe in Sevelten)	67.650,00 €
Gemeinde Saterland (Krippe Strücklingen)	52.259,35 € (2. Änderungsbetrag)

Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage des Verwendungsnachweises und dem Abzug der bewilligten Drittmittel.

6. Weiterführung des Kindertagespflegebüros Vorlage: V-JHA/11/026

Kreisoberamtsrätin Lottmann trug entsprechend der Vorlage V-JHA/11/026 vor.

Sie führte ergänzend aus, dass nach der aktuell gefertigten Jahresstatistik im Jahre 2010 491 Kinder mit einem Betreuungsumfang von 209.707 Stunden in der Kindertagespflege betreut worden seien. In 4 Kursen seien 56 Kindertagespflegepersonen qualifiziert worden, weitere 42 werden zur Zeit in 3 laufenden Kursen ausgebildet. Im Landkreis Cloppenburg seien 184 qualifizierte Kindertagespflegepersonen tätig.

Kreistagsabgeordneter Meinerling fragte, ob das Kindertagespflegebüro in den Städten und Gemeinden vernetzt sei. Frau Henke, Vorsitzende des Tagesmüttervereins im Landkreis Cloppenburg e. V., erläuterte, dass es in den meisten Städten und Gemeinden aus den Reihen der Tagesmütter Ansprechpartnerinnen gäbe.

Kreistagsabgeordnete Nüdling begrüßte das Angebot des Kindertagespflegebüros und sprach sich für dessen Weiterführung aus. Kindertagespflege sei ergänzend zu Kindertagesstätten notwendig, um den zeitlichen Betreuungsbedarf abdecken zu können. Sie wies auf eine Broschüre der Caritas hin, in der Kooperationsmodelle zwischen Kindertagespflege und Kindertagesstätte dargestellt werden.

Frau Dr. Kannen erkundigte sich, welchen Anteil die ehrenamtliche Arbeit ausmache. Frau Henke führte aus, dass die Ansprechpartner der Tagesmütter in den Städten und Gemeinden und auch der Vorstand des Tagesmüttervereins ehrenamtlich arbeiten würden.

Sodann rief der Ausschussvorsitzende, Kreistagsabgeordneter Hannover, zur Abstimmung auf.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, das Kindertagespflegebüro in der Trägerschaft des Tagesmüttervereins im Landkreis Cloppenburg e. V. einschließlich der Qualifizierung und Fortbildung durch die Volkshochschule für den Landkreis Cloppenburg e. V. über den 31.07.2011 hinaus weiterzuführen.

7. Mitteilungen

Erster Kreisrat Frische teilte mit, dass Herr Norbert Bögershausen verstorben sei. Herr Bögershausen war als Vertreter des Sozialdienstes Kath. Männer stellvertretendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses. Der Sozialdienst Kath. Männer sei um Benennung eines Nachfolgers gebeten worden, der dann vom Kreistag zu wählen sei.

Für das Jahr 2011 seien die Sitzungen des Jugendhilfeausschusses auf den 10.05.2011 und 23.08.2011 terminiert. In der neuen Wahlperiode sei die erste Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 01.12.2011 geplant.

Im Jugendamt werde derzeit eine Organisationsuntersuchung durch die Firma con_sens, Hamburg, durchgeführt. Es handle sich um eine auf den sozialen Bereich spezialisierte Beratungsfirma mit besonderer Erfahrung in der Jugendhilfe. Die Organisationsuntersuchung solle vor den Sommerferien abgeschlossen sein. Die Ergebnisse werden dem Jugendhilfeaus-



schuss voraussichtlich in der Sitzung am 23.08.2011 vorgestellt werden. Auf Nachfrage von Herrn Karnbrock erläuterte Erster Kreisrat Frische, dass die Organisationsuntersuchung auch die Vergabe von Leistungen an Kooperationspartner umfasse. Diese würden allerdings nicht unmittelbar eingebunden.

Herr Karnbrock trug vor, dass nach Informationen des Niedersächsischen Sozialministeriums nach der auf Bundesebene heftig umstrittenen Neuregelung des SGB II den Kommunen die Verantwortung für das Teilhabe- und Bildungspaket übertragen werden solle. Er erkundigte sich, ob bereits festgelegt sei, in welchem Bereich der Kreisverwaltung die Aufgabe angesiedelt werden solle. Erster Kreisrat Frische erläuterte, dass nach dem ersten Referentenentwurf vorgesehen gewesen sei, die Aufgaben den Jobcentern zuzuweisen mit der Möglichkeit, diese den Kommunen zu übertragen. Nach aktuellem Diskussionsstand sollen die Landkreise zuständig werden mit der Möglichkeit, die Aufgaben an die Städte und Gemeinden zu übertragen. Grundsätzlich bestehe bei den Städte und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg die Bereitschaft, Aufgaben zu übernehmen. Da auf Bundesebene u. a. die Finanzierung der Aufgaben nicht geklärt sei, sei nicht absehbar, wie die zukünftige gesetzliche Regelung aussehe. Für die Umsetzung der Regelungen des ersten Referentenentwurfs sei für das Jobcenter im Landkreis Cloppenburg ein Verwaltungsaufwand für 5 zusätzliche Mitarbeiter ermittelt worden.

Er werde dem Jugendhilfeausschuss in der nächsten Sitzung über die aktuelle Entwicklung berichten.

8. Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen lagen nicht vor.

Um 16:30 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in